

1.7.2014

Nach meiner nicht wenig anstrengenden Anreise über knappe 24 h mit Flug - Flug - Taxi - Bus - Taxi bin ich in dem menschenleeren Urlaubsort und DfB-Fancamp angekommen. Nach einer Müte Schlaf, habe ich begonnen zu schauen, wann denn mein Flieger zum Spiel geht. Die Technik war holprig und dann hatte ich gar keine Info bekommen ;-(Also das Fancamp aufgesucht und stelle am Aushang fest: "Charterflug fällt wegen fehlender behördlicher Genehmigung aus " Wie jetzt ? Also mit der bisher hier noch am besten Englisch sprechenden Receptionistin geklärt, dass die Anderen bereits mitten in er Nacht von Rio aus geflogen sind. Freundlicherweise ließ Sie mich dann die Organisatorin anrufen, die mir dann sagte, ich wäre auf einen Flieger 8:10 gebucht gewesen. Hätte man mir vielleicht vorher mitteilen sollen ! Sie meldete sich dann und meinte, sie könne mir noch einen Flug 14:22 ab Rio mit Ankunft 16:30 in Porto Alegre buchen. Kleine Haken: zeitlich alles etwas knapp und ich musste ja auch noch meine Eintrittskarte abholen. Und wo wohl ? In Rio am internationalen Flughafen. Mein Flug sollte aber vom nationalen Flughafen abgehen(Danke FIFA für diesen Schwachsinn).

Gegen 10 bekam ich dann mein Eticket auf den Laptop. Leider war ich da noch nicht in der Lage auf mein Handy weiter zu mailen, geschweige denn zu drucken. Gegen 10:30 habe ich es dann aufgegeben und mir die Ticketnr auf einen Zettel geschrieben und ein Foto gemacht. Und nun los ein Taxi an meiner Rezeption bestellen. Dauerte dann wieder ein paar Minuten bis man begriffen hatte, dass ich nicht abreisen will, sondern nur ein Taxi nach Rio haben möchte, weil ich das Spiel live gucken möchte.

Taxi kommt und Der Fahrer kann doch tatsächlich zwischen 10 u. 20 Wörtern Englisch sprechen ;-) Irgendwie hat er dann kapiert, dass ich erst zu dem Einen und dann zu dem anderen Flughafen möchte. Nach 2 mal Tanken und kleineren Staus, kommen wir gegen 12:30 am intern. Flughafen im Parkhaus an. Prima, dass man sich ja auskennt wie zu Hause und man auch jeden nach seinem Ziel fragen kann ;-(Ich los und sehe tatsächlich in Terminal 2 einen FIFA-Stand. Leider sagt man mir dort, ich müsse zum Terminal 1. Na super !!! Also jogge ich(endlich mal wieder) bei 26° zum Terminal 1 und finde auch tatsächlich nach vielen Fragen den Schalter für die Ticketausgabe. Noch schneller zurückjoggen, klatschnass geschwitzt ins Taxi und zum nächsten Flughafen. Nach kleineren Staus endlich 13:30 angekommen. Einchecken am Behindertenschalter mit meiner handschriftlichen Notiz und nur noch das Gate suchen. Hin- u. her geirrt, endlich die Treppe nach oben gefunden und... noch kein Boarding. Flieger verspätet ? Nein, alles gut, schwitzend eingestiegen und 2 h entspannter Flug. Raus aus dem Flughafen in ein Taxi. Der Fahrer deutet mir an, dass es schwierig wird. Durch 2 Absperrungen kommen wir, als ich mein Ticket vorzeige. Aber dann ist Schluss. Kein Stadion in Sicht, keine Fans zu hören. Nur Massen von Brasilianern, die mir auf der Fanmeile(oder doch mehrere km ???) entgegengekommen. Ich arbeite mich durch den Strom in die Gegenrichtung. Mittlerweile ist Anpfiff. Ich höre und sehe immer noch nichts. 17:10 taucht wie aus dem Nichts ein Stadion vor mir auf. Schnell durch die Sicherheitskontrolle und ich kann dieses dann eher fürchterliche Spiel gucken. Stimmung im Stadion ist mäßig. Auch dadurch, dass die deutschen Fans arg zersplittert Ihre Plätze haben. Danke nochmal FIFA. Mittlerweile habe ich Mitglieder meiner Gruppe gefunden, mit denen ich zurückfliege(kenne ich natürlich nicht, musste mich durchfragen) Mir wird gesagt, dass die Fanclub-Mitglieder in ein Steakhaus eingeladen sind. Abpfiff mit glücklichem aber verdientem Sieg. Jetzt durch den Regen das Steakhaus finden. Mal wieder nass, endlich gefunden. Und jetzt beginnt der schöne Teil der Reise. Essen, Bier und Caipirinha bis zum Abwinken. Mit in unserer Reisegruppe: Tom Gerhardt.



Keiner mehr nüchtern
 gegen 11 in die Busse zum Flughafen. Dort werden wir zum Spektakel für die
 Brasilianer. In der Abflughalle werden die Chöre angestimmt und alles was
 irgendwie Bilder oder Filme machen kann, steht staunend und begeistert um uns
 herum. Zu später Stunde sind wir die Attraktion des Flughafens. Dann Boarding
 und ab an "unseren" kleinen Regionalflughafen. Viertelstunde mit Bus, nachts
 um 4 alleine zu Fuß die 500m zu meinem Hotel. So unspektakulär hätte
 eigentlich auch die Hinreise verlaufen sollen !

Für die Fußballverrückten: Zur Halbzeit habe ich mir den Jogi geschnappt und
 ihm gesagt, das Mustafi eine schwere Verletzung vortäuschen soll, damit er
 ohne Gesichtsverlust endlich mit der idealen Formation in der Defensive
 weiterspielen kann ;-) Aber was machen wir mit dem Özil und dem Götze ?

Im Maracana reißen wir den Franzosen dann die Froschschenkel raus !!! Der
 starke Benzema wird weinen, wenn er gegen Lahm spielen muss.

Wem ich mit meinem Geschwafel auf den Keks gehe und zukünftig verschont werden
 möchte, schickt mir eine Mail mit gleichlautendem Inhalt.

Grüße aus Brasilien

Markus